

## PROTOKOLL

AUFGENOMMEN ÜBER DIE MIT UMLAUFBESCHLUSS GEM. § 51 Abs. 6 NÖ GO 1973 STATTGEFUNDENE 1. SITZUNG DES **GEMEINDERATES** DER STADTGEMEINDE BAD VÖSLAU UNTER DER LEITUNG VON BÜRGERMEISTER DI CHRISTOPH PRINZ. DIE EINLADUNGSKURRENDE WURDE AM 30.04.2020 PER E-MAIL ZUGESTELLT. DER EINLADUNG WAREN DIE BESCHLUSSANTRÄGE UND ERFORDERLICHEN SACHVERHALTSUNTERLAGEN IN DER ART BEIGELEGEN, DASS ALLE MITGLIEDER DES GEMEINDERATES AUF DEN LINK:

<https://drive.google.com/drive/folders/15IPMXk6qBeERs0RC5OmhoX-vfPdOcCRb?usp=sharing>

ZUGREIFEN KONNTEN. ALS ZEITPUNKT FÜR DIE SCHRIFTLICHE ANTWORT (PER MAIL ODER PER POST) UNTER ANGABE DES DATUMS DER ENTSCHEIDUNG AN DEN BÜRGERMEISTER (stadtgemeinde@badvoeslau.at) WURDE DER 07.05.2020 FESTGELEGT.

ES WURDE DARAUF HINGEWIESEN, DASS GEGEN-, ABÄNDERUNGS- UND ZUSATZANTRÄGE IM UMLAUFWEG NICHT MÖGLICH SIND. ALLFÄLLIGE STELLUNGNAHMEN WURDEN IM PROTOKOLL VERMERKT.

Teilgenommen: Herr Vizebürgermeister Gerhard Sevcik, die Mitglieder des Stadtrates DI Thomas Lampl, BSc, Thomas Mehlstaub, DI Harald Oissner, Anita Tretthann, Mag. Thomas Schneider, Dr. Eva Mückstein, Dr. Ernst Tiefengraber, Karl Lielacher und Karl Wallner sowie die Mitglieder des Gemeinderates, Manuela Cap, Mag. Christina Grasl, Paul Heintaler, Dr. Alexander Majewski, Jörg Redl, Michael Riegler, Lukas Schinner, Sandro Sereinig, Michael Slechta, Doris Sunk, Robert Sunk, Ing. Markus Wertek, MA, Marta Glockner, Bernhard Hein, Andrea Klinger, Sabine Rath, BA MSc, Stefan Zlabinger, Christoph Herzog, Katrin Herzog, Mag. (FH) Peter Lechner, Emma Kerper, Wolfgang Reiterer, Alexander Laimer-Netsch, DI Marcus Mann, Peter Gerstner, Ewald Mayer.

Schriftführer: Herr Stadtamtsdir. Dr. Kurt Wieland

Die Tagesordnung der Sitzung wurde vom Stadtrat per Umlaufbeschluss am 30.04.2020 zustimmend zur Kenntnis genommen und ist gemäß § 46 Abs. 4 der NÖ Gemeindeordnung seit 30.04.2020 an der Amtstafel öffentlich angeschlagen.

### I. Öffentliche Sitzung

1. Es wurden keine Einwendungen zum Protokoll der 22. ordentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12.12.2019 und zum Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 27.02.2020 eingebracht, wodurch die Protokolle gemäß § 53 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung als genehmigt gelten.
2. Der Obmann des Prüfungsausschusses, Herr Gemeinderat Wolfgang Reiterer, berichtet:

In der 1. Sitzung des Prüfungsausschusses am Mittwoch, dem 11. März 2020 fanden die Wahlen des Obmanns, Obmann-Stellvertreters und Schriftführers statt.

Pkt. 1) Wahlen

Zum Obmann wurde Herr GR Wolfgang Reiterer, zum Obmann-Stellvertreter Herr GR Stefan Zlabinger und zum Schriftführer Herr GR Mag. (FH) Peter Lechner gewählt.

Pkt. 2) Kassaprüfung:

Die Kassaprüfung erfolgte auf Grund des letzten Tagesabschlusses vom 6.3.2020. Die Barkassen wurden mit Abschluss per 11.3.2020 geprüft. Die Übereinstimmung zwischen Tagesabschluss und Bankauszügen wurde festgestellt.

Pkt. 3) Rechnungsabschluss 2019 (obwohl erst im Juni zur Beschlussfassung vorliegt, war es Gegenstand der Prüfung und wird somit hier berichtet)

- a) Bei der Durchsicht des Rechnungsabschlusses für das Rechnungsjahr 2019 wurde beim Kanal festgestellt, dass sämtliche Einnahmen ausschließlich für die Sanierung und Neubau des Kanalnetzes verwendet werden und der Überschuss ebenfalls der Kanalrücklage zugeführt wurde.  
Die Rücklage ist für die Erhaltung des Kanalnetzes zweckgebunden.
- b) Das diesmalige negative Maastricht-Ergebnis kam durch die vorgezogene Verbuchung des voraussichtlichen Überschusses 2019 als Zuführung zur Ausgleichsrücklage zustande. Diese Buchung zum Jahresende 2019 war durch die Umstellung von der VRV 1997 auf die VRV 2015 sinnvoll.

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2019 wurde seitens der Finanzverwaltung den Prüfungsausschussmitgliedern ausführlich erläutert, sodass alle Unklarheiten bzw. Fragen vollständig geklärt wurden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

3. Herr Bürgermeister DI Christoph Prinz berichtet:

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,

wir haben gemeinsam unerfreuliche Zeiten erlebt. Vieles musste man erarbeiten und dennoch veränderte es sich am nächsten Tag wieder neu. Vieles haben wir erfahren oder neu definieren müssen: Vorgaben, Kommunikation, Beschränkungen, aber auch ein positives Vertrauen in den anderen, dass jeder das Beste für seine Mitmenschen anstrebt. Es steht uns sicher noch einiges bevor. Danke an alle, die in Bad Vöslau die Maßnahmen in den letzten Wochen mitgetragen und mitgeholfen haben.

Es war diesmal notwendig die bereits in den Ausschüssen abgehandelten Punkte des Märzgemeinderates zu finalisieren. Ich danke für die Bereitschaft diesen - vom Gesetzgeber mit Wirksamkeit vom 18.4.2020 ermöglichten - Weg mitzugehen. Die zur Beschlussfassung vorliegenden Punkte entnehmen Sie bitte aus den Unterlagen.

Seitens des Rathauses bereiten wir uns auf eine Öffnung für den Kundenverkehr am Montag 18. Mai vor – sofern es nicht neue Vorgaben gibt. Intern läuft der Betrieb jeden Tag mit steigender Mitarbeiterzahl und den laufenden und neuen Aufgaben schon ab dem 4. Mai wieder voll an. Die wesentlichen – aktuellen - Verfügungen und Informationen habe ich immer in der Rathauspost gepostet:

<https://www.badvoeslau.at/de/home/rathaus-post/rathaus-post.html>

Ich würde mich freuen, Sie alle wieder persönlich und gemeinsam am 16. Juni beim nächsten Gemeinderat zu sehen. Bitte um Verständnis, dass wir noch – wie oben beschrieben – an den Vorgaben, der Kommunikation, den Beschränkungen und mit der Bitte um Ihr Vertrauen zusammen weiterarbeiten.

Ich ersuche diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4. Herr Stadtrat Thomas Mehlstaub berichtet:

Herr Karl Scheibenreif, Falkstraße 10, 2540 Bad Vöslau hat um Verpachtung der Parzelle 1224 LN, EZ. 2607, KG Vöslau, im Ausmaß von 5.143 m<sup>2</sup> (ehem. Schwertführer/Kloner-Grundstück) angesucht. Er möchte die Flächen landwirtschaftlich nutzen.

Da sämtliche Pachtverträge, die landwirtschaftlich genutzte Flächen betreffen, per 01.11. abgeschlossen werden, beantrage ich, der Verpachtung der genannten Parzelle an Herrn Scheibenreif ab 1.11.2019 auf unbestimmte Zeit zuzustimmen. Der Pachtbetrag wird mit einem Hektarsatz von derzeit € 144,79 festgesetzt. Die Wertsicherung erfolgt nach dem Agrarindex 2010 mit jährlicher Anpassung zum Zeitpunkt der Vorschreibung. Als Basis gilt der Agrarpreisindex 2010 für 2019. Das sind für die betreffenden Flächen im Pachtjahr 2019/2020 rund € 74,50.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Herr Stadtrat Thomas Mehlstaub berichtet:

Die Stadtgemeinde hat mit Unterstützung durch den Landschaftspflegeverein Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken bei „Blühendes Österreich – REWE International gemeinnützige Privatstiftung“ das Projekt „Wiederherstellung der Feuchtwiese Schweizerwiese“ eingereicht. Unter fast 100 Projekteinreichungen für den Schutz, die Aufwertung und den Erhalt von Natur- und Biodiversität wurde das Projekt von einem Expertenbeirat u.a. auf naturschutzfachliche Qualität und Durchführungsrealistik bewertet. Es wurde von der Jury als ganz besonders inspirierend, besonders unterstützenswert beurteilt.

2019 hat die Stadtgemeinde die Fläche, nahe dem Kreisverkehr bei Vöslauer AG, ausgewiesen als Grüngürtel-Grünraumkorridor, gekauft und soll sie nun mit dem eingereichten Projekt gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverein, Freiwilligen und anderen Vereinen wiederherstellen und für eine langfristige, regelmäßige Pflege durch einen Landwirt sorgen. Begleitend sollen Wiesenführungen für die Bevölkerung sowie Schulen angeboten werden, um diese für den Lebensraum zu begeistern und über das Projekt zu informieren, sowie sonstige Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden.

Für die Wiederherstellung der Wiese sowie Pflege und Bildungsarbeit bis 2021 wurden € 23.610,- inkl. UST samt den Unterstützungsleistungen des Landschaftspflegvereins geschätzt. „Blühendes Österreich“ hat dazu eine Förderung von € 14.166,- zugesagt. Für die Stadtgemeinde bleiben somit Kosten von € 9.444,-.

„Blühendes Österreich“ hat dazu einen Projektvertrag vorgelegt, welcher die Finanzierung, die Umsetzungsbestimmungen sowie die Kommunikation nach außen regelt.

Bereits am 27.2.2020 wurde die Stadtgemeinde als Gewinner in einer feierlichen Gala präsentiert.

Ich beantrage der Umsetzung des Projekts zuzustimmen und den vorliegenden Vertrag zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Herr Stadtrat Thomas Mehlstaub berichtet:

Zugunsten der Stadtgemeinde Bad Vöslau ist im Lastenblatt der Liegenschaft EZ 2329, KG Vöslau, Eigentümer Gerhard und Mag. Patrizia Bruckner, unter C-LNr. 1a das Wiederkaufsrecht gemäß Punkt V Kaufvertrag 12.12.1988 hinsichtlich Gst. 682/53 grundbücherlich einverleibt.

Nachdem die vertraglich übernommenen Verpflichtungen erfüllt wurden, stimmt die Stadtgemeinde Bad Vöslau der Einverleibung der Löschung des Wiederkaufsrechts zu.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Herr Stadtrat Thomas Mehlstaub berichtet:

Am 18. Oktober 2020 (vom 29. März 2020 verschoben) findet der 4. Salomon Lindkogel Trail mit Start vor dem Thermalbad statt. In den letzten drei Jahren wurden Start und Ziel des Laufs im Kurpark abgehalten. Für diesen Lauf mit unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden und über 1.000 Teilnehmern hat der Veranstalter um eine Subvention in der Höhe von € 1.800,- angesucht. In den Unterstützungen sind Arbeiten des Bauhofs sowie ein Teilbetrag des Zelts enthalten.

Ich beantrage die oben genannte Subvention zu genehmigen.

Der Antrag wird nach Stellungnahme von Herrn Gemeinderat Ing. Markus Wertek, MA (*Die Subvention soll nur ausbezahlt werden, wenn der Trail im Oktober auch wirklich stattfinden kann.*) einstimmig angenommen.

8. Herr Stadtrat Thomas Mehlstaub berichtet:

Seit der letzten Gemeinderatssitzung sind folgende Ansuchen um Subventionierung der Saalmiete für Veranstaltungen bei der Stadtgemeinde eingelangt:

Kursalon

Liste Flammer, Vöslauer Ball am 11.01.2020	€	1237,50
--	---	---------

Volksheim Gainfarn

Liste Flammer, Seniorenfasching am 20.02.2020	€	350,--
SPÖ Frauen Gainfarn, Weiberball am 14.02.2020	€	400,--
ÖVP Bad Vöslau, Ball „Nacht der Tracht“ am 22.02.2020	€	400,--

Ich beantrage, die oben genannten Veranstaltungen mit 50 % zu subventionieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 9. Herr Stadtrat Arch. DI Harald Oissner berichtet:

Folgende Arbeiten sind im Rahmen des Straßenbauprogramms für 2020 vorgesehen, Kosten soweit schon bekannt sind brutto:

Die durchgestrichenen Unterpunkte sind derzeit zurückgestellt.

- Kottingbrunner Straße: Herstellung einer unbefestigten Fahrbahn und einer Gehwegfläche als Schulweg, nachdem die Abtretung der notwendigen Fläche ans öffentliche Gut endlich erfolgt ist. geschätzte Kosten € 78.000,00
- Gerichtsweg: Einbau eines Fahrbahnteilers im Bereich Nr. 45 zur Verkehrsberuhigung geschätzte Kosten € 36.000,00
- BB-Ost Wiener Straße: provisorische Fahrbahnherstellung geschätzte Kosten € 180.000,00
- diverse Kleinbaustellen und diverse Instandhaltungsarbeiten

Zu Änderungen im Arbeitsumfang kann es kommen.

Hergestellt werden die Arbeiten gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 28.03.2019 von der Fa. Asphalt Bau Oeynhausen GmbH. Die Bedeckung erfolgt über Darlehen.

Ich beantrage, die Arbeiten zu beauftragen.

Der Antrag wird nach Stimmenthaltung von Herrn Gemeinderat Ing. Markus Wertek, MA, wegen Befangenheit mehrheitlich angenommen.

## 10. Herr Stadtrat Arch. DI Harald Oissner berichtet:

Im Kanalbauprogramm für 2020 sind Sanierungen in folgenden Straßenzügen vorgesehen:

1. Regenwasserkanal

in der Hauptstraße von der Großauer Straße bis zur Breitegasse (dieser Abschnitt wurde

nicht nur aus der Zustandsbewertung heraus ausgewählt, sondern auch wegen einer im Sommer nachfolgenden Neuasphaltierung durch die Straßenbauabteilung des Landes NÖ), in der Sinagasse, in der Falkstraße (Fortsetzung der Sanierung) und in der Tattendorfer Straße, sowie in der Lehargasse.

Die Kosten für den Anteil Regenwasserkanal betragen insgesamt netto € 572.046,15 bzw. brutto € 686.455,38.

## 2. Schmutzwasserkanal

Hauptstraße – einzelne Haltungen im Sanierungsbereich des RW-Kanales w.o.a. (Großbauer Straße bis Breitegasse), Kottlingbrunner Straße und Franz Prendinger-Straße  
Die Kosten für den Anteil Schmutzwasserkanal betragen insgesamt netto € 415.918,33 bzw. brutto 499.102,00.

Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf netto € 987.964,48 bzw. brutto € 1.185.557,38 diese sind über das Budget gedeckt. Der Voranschlag 2020 beinhaltet für Sanierungsarbeiten im Kanalnetz netto € 1.000.000,-- bzw. brutto € 1.200.000,-- .

Die Arbeiten werden von der Fa. Porr Bau GmbH auf Basis der Rahmenvereinbarung vom 11.04.2019 durchgeführt.

Die Stadtgemeinde Bad Vöslau ist in diesem Fall vorsteuerabzugsberechtigt.

Ich beantrage, die Arbeiten zu den oben angeführten Kosten zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 11. Herr Stadtrat Arch. DI Harald Oissner berichtet:

In Fortsetzung der Modernisierung der Öffentlichen Beleuchtung sind im Programm für 2020 in folgenden Straßenzügen Umbauten auf LED vorgesehen: Bremengasse, Fuchsenzeile, Gürtelgasse, Hans Haderer-Gasse und Heidegasse im nördlichen Gemeindegebiet; im Ortsteil Gainfarn die Straßenzüge Millöckergasse, Schrammelgasse, Lannergasse, Hofgasse und Neugasse.

In der Oberkirchengasse von Josefsplatz bis Langegasse sollen nur die Leuchtmittel in den bestehenden Leuchtenköpfen auf LED getauscht werden.

Die Beleuchtung der Wiener Neustädter Straße, im Bereich Schlossplatz bis Pferd, soll komplett erneuert und in diesem Zuge ebenfalls auf LED umgestellt werden. Die Kosten für diesen Abschnitt nehmen einen Großteil des Budgetbetrages in Anspruch.

Um den Kostenrahmen im laufenden Kalenderjahr nicht zu überschreiten, werden folgende Straßenzüge vorerst in Evidenz gehalten und die Sanierung zurückgereiht: Hofgasse und Neugasse.

In Evidenz gehalten wird ebenfalls der Straßenzug Konrad Poll Straße / Am Viertelgraben. Aufgrund der Abhängigkeit von Bautätigkeiten des Energieversorgers Wiener Netze muss bei überraschend vorgezogenen Bautätigkeiten der Tausch der Lichtpunkte aus Gründen der Kostenersparnis für die Grabarbeiten zwingend vorgezogen und im Umfang der dort entstehenden Kosten die Sanierung anderer obengenannter Straßenzüge zurückgestellt werden.

Im Voranschlag 2020 sind für Modernisierung der Öffentlichen Beleuchtung € 166.666,67 (netto) bzw. € 200.000,-- (brutto) vorgesehen. Beim Land NÖ wird wieder ein Antrag auf Zuerkennung einer Sonderbedarfszuweisung gestellt. Die Kosten für die o.a. Modernisierungsarbeiten setzen sich aus den Angeboten für die Lieferung der Leuchten (Firma AE Schreder), für die Montagearbeiten (Bestpreisanbote der Firmen Bernhard Herzog e.U., bzw. Wallner Elektrotechnik GmbH) sowie für die Grabarbeiten (Porr Bau GmbH) zusammen; die Arbeiten sollten bis max. € 166.666,67 (netto) bzw. € 200.000,-- (brutto) durchgeführt werden.

Ich beantrage, der Vorgangsweise zuzustimmen und die Arbeiten zu oben angeführten Kosten bis zu max. € 150.000,- (brutto) zu beauftragen, um nicht Förderungen zu verlieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Herr Stadtrat Arch. DI Harald Oissner berichtet:

Die Arbeiten zur Sicherung der Berggasse wurden ausgeschrieben. Enthalten ist der Abbruch des Gebäudes Hauptstraße 68, die Herstellung der Stützmauern und die Befestigung der Parkplätze samt Entwässerung und Nebenarbeiten.

Die Ausschreibung hat folgendes Ergebnis gebracht: alle Kosten brutto, derzeit noch vor Angebotsprüfung.

• Leyrer + Graf (Schwechat)	269.651,21
• PORR (Pfaffstätten)	293.020,62
• Streit Bau (Guntramsdorf)	298.161,91
• Swietelsky (Trumau)	nicht abgegeben
• Luxbau (Hainfeld)	nicht abgegeben

Die Bedeckung ist durch eine Darlehensaufnahme gegeben.

Ich beantrage, vorerst lediglich Sicherungsarbeiten in der Höhe von ca. € 30.000,-- an den Bestbieter Fa. Leyrer + Graf zu vergeben.

Der Antrag wird nach Stimmenthaltung von Herrn Vizebürgermeister Gerhard Sevcik, Herrn Stadtrat Mag. Thomas Schneider, Herrn Stadtrat Arch. DI Harald Oissner und Herrn Gemeinderat Ing. Markus Wertek, MA, mehrheitlich angenommen.

Beilage beim Originalprotokoll